

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 134.

Dienstag den 13. Mai.

1856.

Bekanntmachung.

Die unentgeltliche Einimpfung der Schutzpocken wird auch in diesem Jahre allen unbemittelten Personen jeden Alters, welche in hiesiger Stadt und deren Weichbild, so wie in den unter die Jurisdiction unseres Landgerichts und des königlichen Kreisamtes hier gehörigen Dörfern wohnen, hiermit angeboten.

Dieselbe soll von und mit dem 7. Mai d. J. an während eines Zeitraums von acht Wochen, und zwar in jeder Woche

Mittwochs, Nachmittags von 3 Uhr an

im großen Saale der alten Waage am Markte hier stattfinden.
Leipzig, am 26. April 1856.

Der Rath der Stadt Leipzig.
R. O. H.

G. Mehler.

Tageskalender.

Stadttheater. 13. Abonnementsvorstellung.
Balkenvorstellung des Fräulein Louise Nachtigal, Clevin des Königl. Hoftheaters zu Berlin.

Der Freischütz.

Romantische Oper in 3 Acten von Friedrich Kind.
Musik von C. M. von Weber.
(Regie: Herr Behr.)

Personen:

Ottokar, böhmischer Fürst,	Herr Stürmer.
Cuno, fürstlicher Erbfürst,	Herr Behr.
Agathe, seine Tochter,	
Annchen, eine Verwandte,	Frau Bachmann.
Gaspar, erster Jäger,	Herr Braslin.
Max, zweiter Jäger,	Herr Kreuzer.
Kilian, ein reicher Bauer,	Herr Erd.
Samiel, der schwarze Jäger,	Herr Saalbach.
Brautjungfern	Fräul. Müller ic.
Ein Eremit	Herr Carnor.
Fürstliche Jäger und Gefolge. Bauern. Bäuerinnen. Musikanten. Gespenstige Gestalten und Erscheinungen.	

... Agathe — Fräul. Louise Nachtigal.

Zeit der Handlung: Kurz vor Beendigung des dreißigjährigen Krieges.
Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Ngr. zu haben.
Einlaß halb 6 Uhr. Anfang halb 7 Uhr. Ende um 9 Uhr.

Sommertheater in Gerhards Garten. Heute Dienstag den 13. Mai: **Sänschen von Buchenau.** Lustspiel in einem Act von W. Friedrich. **Der Capellmeister von Benedig.** Musikalisches Quodlibet in einem Aufzuge von L. Schneider. Musik arrangirt von Anton Reichenbach. Anfang 6 Uhr.

Sächs.-Böhm. Dampfschiffahrt. Täglich früh 8 U., Vorm. 11 $\frac{1}{2}$ U. und Nachm. 3 $\frac{1}{2}$ U. von Riesa nach Reichen und Dresden, zum Anschluß an die von Chemnitz und von Leipzig ankommenden Eisenbahnzüge, und täglich früh 7 U., Vorm. 11 U. und Nachm. 2 $\frac{1}{2}$ U. von Dresden nach Reichen und Riesa zum Anschluß an die Züge nach Leipzig und Chemnitz.

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

Städtisches Kunstmuseum, verbunden mit d. Schletter'schen Gallerie, in der 1. Bürgerschule, geöffnet von 10—1 Uhr.

Des Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

Bücher-Auction.

Heute: Philologie.

Morgen: Theologie, Pädagogik, Philosophie.
T. O. Wolgel, Königsstraße Nr. 23.

Holz-Auction.

In der zum Pomfener Revier gehörigen „Harth“ sollen **Freitags den 16. Mai d. J.** von Vormittags 8 Uhr an

circa 300 Schock tief. Abraumreißig, mit Vorbehalt des Angebots und Erlegung von 10 Ngr. Anzahl für jede erstandene Nummer, meistbietend verkauft werden. Kauflustige haben sich zur angegebenen Zeit auf dem betreffenden Gehau in der Harth einzufinden.
Rittergut Pomfener, den 1. Mai 1856.

W. Süß.

Holzauction auf Zwenfauer Revier betr.

Auf Zwenfauer Revier hiesiger Amtswaldung, und zwar in der sogenannten Harthe, sollen künftige

Mittwoch den 21. jetzigen Monats von früh 9 Uhr an

$\frac{1}{2}$ Klafter aspene Nußscheite,

37 Klaftern harte Brennscheite, Zacken und Klöppel,

$9\frac{3}{4}$ Klaftern Hochwaldstöcke,

287 $\frac{3}{4}$ Schock hartes Abraum- und Schlag-Reißig, und

Donnerstag den 22. desselben Monats,

ebenfalls von früh 9 Uhr an,

30 Klaftern harte Brennscheite, Zacken und Klöppel,

10 Klaftern Hochwaldstöcke und

280 Schock hartes Abraum- und Schlag-Reißig

unter den an diesen beiden Tagen besonders bekannt zu machenden Bedingungen und unter dem Vorbehalte des dem Staatsfiscus zustehenden Rechts des Angebots gegen sofortige baare Zahlung meistbietend versteigert werden.

Kauflustige haben sich daher an den obgedachten beiden Auctionstagen jedesmal früh pünctlich 9 Uhr auf dem Holzschlage, an dem Flügel, Wirtschaftsstreifen A., hinter der sogenannten Moorenden-dickung, einzufinden.

Königl. Forstamt Pegau, den 10. Mai 1856.

In Interimsverwaltung
der Königl. Oberforstmeisterei zu Wernsdorf:
Zinkernagel.

Müller.